

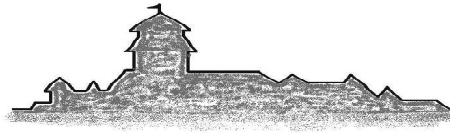
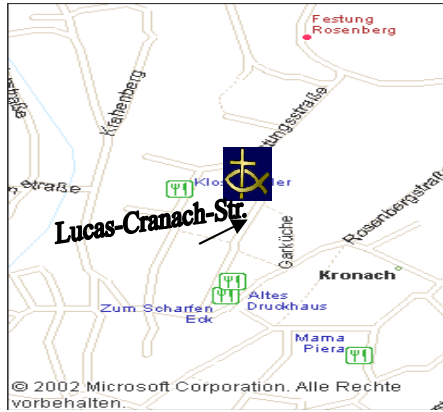


Mehr Infos erhalten Sie unter:  
[www.freie-christengemeinde-kronach.de](http://www.freie-christengemeinde-kronach.de)

Mitteilungen für den Setzer und Lichtblick-Beiträge bitte an:  
[Lichtblick@freie-christengemeinde-kronach.de](mailto:Lichtblick@freie-christengemeinde-kronach.de)

So findet man uns:  
 Lucas-Cranach-Straße 21 u. 23

Fahrtrichtung immer: Festung Rosenberg



**Abgabeschluss für den Lichtblick Juli-August 2012 ist der 10. Juni 2012**

**Anschrift:**  
 Freie Christengemeinde Kronach  
 Lucas-Cranach-Str. 21  
 96317 Kronach

Fon: 09261/610 92 11  
 Fax: 09261/5 04 99 80



Mitglied im Bund freikirchlicher Pfingstgemeinden, KdöR

**Gemeindeleitung:**

Gemeindeleitung: Helmut Schlicht  
 Pastor: Werner Geiger  
 Ältester: Bernd Liebermann

---

**Spendenkonto:**

Bankverbindung: Sparkasse Kronach  
 Konto: 240 252 999  
 BLZ: 771 500 00

Redaktionsteam:		Fon/Email:
Helmut Schlicht	09261/610 92 11	Leitartikel+Termine
Bernd Liebermann	036761/5 02 25	Israel-Info +Gebetsteams
Tanja + Stefan Geiger	09261/21 92 tanja.geiger@bibu-kronach.de	Layout+Satz
Hans Schwindel	09261/96 034	Korrektur

# Lichtblick

Freie Christengemeinde Kronach

„und ihr werdet meine Zeugen sein“

Apostelgeschichte 1, 8

Liebe Brüder und Schwestern,  
 liebe Freunde der Freien Christengemeinde Kronach,

mit großen Schritten marschieren wir in Richtung Sommer.

Die Gartenbänke und Grilltische kommen mehr und mehr in ihre eigentliche Bestimmung und bei all den kleinen und großen Feierlichkeiten steht im „Wonne-Monat“ Mai auch ein ganz großer Geburtstag auf dem Terminkalender:

Nein, nein, ich meine nicht den 240. Jahrestag des „Lexikon-Erfinders“ Friederich-Arnold Brockhaus, auch nicht den 62. Geburtstag des Kulmbacher Urgesteins Thomas Gottschalk und erst recht nicht das „Happy Birthday“-Jubeln für den Amerikaner Mark Zuckerberg - seines Zeichens Gründer des Sozialen Netzwerks „facebook“ und mit 28 Jahren bereits einer der reichsten Männer dieser Welt.

Ich spreche von dem Fest, das zwar viele schätzen (wegen der zusätzlichen freien Tage) aber bei dem nur wenige wissen, was sich wirklich dahinter verbirgt: Pfingsten – der Geburtstag der neustamentlichen Gemeinde!

Da hatte ein Wanderprediger namens Jeshua Ben Joseph (Jesus, der Sohn des Josef) die Menschen zur Umkehr aufgerufen und vom anbrechenden Reich Gottes gesprochen. Sein

göttlicher Rettungsauftrag führte ihn ans Kreuz von Golgatha, wo er mit seinem überaus grausamen und schmerzvollen Tod den Weg zur Wiederherstellung der zerstörten Beziehung zwischen Mensch und Gott frei machte.

Auch das versiegelte und schwer bewachte Grab konnte ihn nicht festhalten und bevor er sichtbar für seine Nachfolger seine Reise zum Vater im Himmel antrat, gab er ihnen noch ein großartiges Versprechen mit auf den Weg: **„aber ihr werdet die Kraft des heiligen Geistes empfangen, der auf euch kommen wird, und werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samarien und bis an das Ende der Erde.“** (Apostelgeschichte 1, 8)

Als nicht lange danach in Jerusalem das Schawuot-Fest, eines der Hauptfeste der Juden anstand, waren tausende von Menschen in der Stadt um den im Griechischen „pentekoste“ genannten fünfzigsten Tag als Vollendung der sieben Wochen nach dem Pessachfest zu feiern - aber diesmal ganz anders, als sie es sonst gewohnt waren: **„und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Wind und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen zerteilt, wie von Feuer; und er setzte sich auf einen jeden von ihnen, und sie wurden alle erfüllt von dem**

**heiligen Geist und fingen an, zu predigen in andern Sprachen, wie der Geist ihnen gab auszusprechen.**

Für die Jünger Jesu' war dies nicht nur das „Jahrhundert-Ereignis“, von dem man selbst noch seinen Enkelkindern erzählen würde; einfache und ungebildete Männer wie der Fischer Petrus fingen an, in der Kraft des Heiligen Geistes zu predigen und die Reaktion ihrer Zuhörer blieb nicht aus: **„als sie aber das hörten, ging's ihnen durchs Herz, und sie sprachen zu Petrus und den andern Aposteln: Ihr Männer, liebe Brüder, was sollen wir tun? Petrus sprach zu ihnen: Tut Buße, und jeder von euch lasse sich taufen auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung eurer Sünden, so werdet ihr empfangen die Gabe des heiligen Geistes.**

In kirchlichen und charismatischen Kreisen werden häufig die „Begleiterscheinungen“ des Pfingsttages (Feuerzungen, das Reden in anderen Sprachen) in den Vordergrund gestellt. Die eigentliche Erfüllung der Verheißung Jesu' Christi lautete aber: **und ihr werdet meine Zeugen sein ...**

Das Zeugnis der Apostel von dem Mensch gewordenen Sohn Gottes führte zum Sinneswandel ihrer Mitmenschen! Sie empfingen neues Leben aus Gott und suchten Gemeinschaft mit denen, die das erlebt hatten, was auch mit ihnen geschehen war.

**Die logische Folge war die Entstehung und das Wachsen der örtlichen Gemeinde** - Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!

**Christ sein = Zeuge für Christus sein** – mit der Erinnerung an diesen unseren (eigentlichen) Auftrag wünsche ich uns allen ein gesegnetes Pfingstfest und daraus resultierend ein pfingstlich geprägtes Gemeindeleben!

Gottes überreichen Segen wünscht Dir



Helmut Schlicht  
Gemeindeleiter  
der Freien Christengemeinde Kronach



**ISRAEL**



Zusammenfassend bekräftigen wir, dass die Wiederherstellung Israels in unseren Tagen tatsächlich ein Akt Gottes ist und dass Christen dazu verpflichtet sind, das zu segnen, was Gott selbst segnet. Diese Unterstützung Israels muss in jedem Bereich mit allen Teilen der Bibel im Einklang stehen. Dies erfordert von uns, dass wir nicht versuchen, „Gott zu spielen“, dadurch, dass wir denken und auch entsprechend handeln, als ob wir die gesamte Übersicht darüber hätten, wie sich dieser Herstellungsprozess gestalten wird. Paulus schreibt im 1. Korinther 13,9-10, dass unser Wissen Stückwerk ist, doch wenn „das Vollkommene“ kommen wird, werden wir alles wissen. Bis zum Anbruch dieses vollkommenen Zeitalters werden wir Israel segnen und für es beten, wir werden ihm zur Seite stehen, weil wir ihm etwas schulden (Rö. 15,27); nicht nur, weil das Heil aus den Juden kommt (Jo 4,22), sondern auch aufgrund des furchtbaren Jahrhunderts alten christlichen Antisemitismus.

(Entnommen aus dem Informationsblatt der Internat. Christlichen Botschaft Jerusalem Nr. 4/2010)

Shalom Bernd

# Unsere Geburtstagskinder

4 Mai	Mirjam	Danzer	3 Juni	Janik	Gleich
4 Mai	Konstantin	Geiger	12 Juni	Hans-Joachim	Mühlherr
5 Mai	Maximilian	Prez	14 Juni	Felix	Weiß
5 Mai	Birgitt	Zipfel- Gleich	24 Juni	Christine	Kraus
9 Mai	Andrea	Danzer			
10 Mai	Stefan	Geiger			
19 Mai	Lucas	Lipis			
22 Mai	Marika	Schwindel			
23 Mai	Anika	Raabgrund			
24 Mai	Frieda	Strobel			
29 Mai	Tanja	Geiger			
31 Mai	Christian	Hertel			
31 Mai	Lilia	Schultheiß			



L  
C  
H  
W  
I  
L  
L  
I  
G  
N  
E  
M  
O  
K  
L  
L  
I  
G  
E  
N  
!

## Unsere regelmäßigen Termine:

- ✚ **Montag:** 05:30Uhr Unternehmergebet, Infos bei Helmut Schlicht, Tel.: 09261/610 92 11
- ✚ **Dienstag:** 19:00Uhr Hauskreis Gemeindezentrum im Foyer, 19:30Uhr Hauskreis Tüschnitz bei Fam. Zipfel-Gleich, Infos bei Ralf Thron, Tel.: 09261/4 05 37  
19:30Uhr Hauskreis in Buchbach, Infos bei Brigitte Raabgrund, Oberes Dorf 17, Tel.: 09269/16 02
- ✚ **Mittwoch:** 09:00Uhr Mutter-Kind-Bibelkreis in Stockheim-Haslach Infos bei Fam. Schultheiß, Tel.: 09261/6 35 76  
19:30Uhr Hauskreis Kronach, Infos bei Wolfgang Solle, Tel.: 09261/9 60 84
- ✚ **Sonntag:** 09:00Uhr – 09:25Uhr Gemeindegebet in den Gemeinderäumen  
09:30Uhr Gottesdienst



**ISRAEL**



## Worauf es wirklich ankommt

Welche Maßstäbe gelten für Christen in der Israel-Frage?

Von Malcolm Hedding

Die Ereignisse im Nahen Osten haben erneut Fragen über die Existenz Israels in das Zentrum der Aufmerksamkeit gerückt. Von höchster Wichtigkeit ist das Recht Israels, sich gegen die unermüdlichen Angriffe der Hamas und anderer zu verteidigen. Die Welt scheint Israel dieses Recht in immer größerem Maße abzusprechen. In der Kirche im weiteren Sinne besteht ein generelles Desinteresse – und gleichzeitig gibt es eine kleine Minderheit, die sich hartnäckig gegen Israel stellt und die Palästinenser unterstützt, sogar die Terrormiliz Hamas. Für wahre Christen jedoch geht es tatsächlich um die Bibel und nicht um politische Programme. Wir müssen uns die Frage stellen: „Was sagt die Bibel über Israel?“ Wir sollten als Christen unser Handeln an diesen Aussagen ausrichten. Hier einige Leitlinien dazu:

1. Das Wort Gottes verspricht das Land Kanaan deutlich dem jüdischen Volk zum ewigen Besitztum. (1.Mo 17,7-8)
2. Diese Verheißung wird wieder und wieder bekräftigt (bspw. Psalm 105,7-10), selbst im Neuen Testament (Heb 6,13-20). In der letzten Schriftstelle werden die Verheißungen Gottes gegenüber Abraham den zweifelnden Gläubigen des Neuen Testaments als Beweis der Treue Gottes vor Augen geführt. Kurz zusammengefasst heißt es dort, dass Gott nicht lügt, wenn er etwas verspricht. Er ist vertrauenswürdig und wird jede Verheißung erfüllen, die er je gegeben hat.
3. Israels Recht auf das Land Kanaan besteht ewig, doch sein Wohnrecht hängt von seinem Gehorsam gegenüber dem Gott ab, der es berufen hat. Der Herr und Gott Israels verlangt, dass ein heiliges Volk in einem heiligen Land lebt. (Hes 36,24-28)
4. Die Geschichte bestätigt Gottes Treue, nämlich darin, dass er Israel ins Exil geschickt hat, weil das Volk gegen ihn rebellierte – und doch hat er es immer wieder in sein Land zurückgeführt. (Jer 25,4-11)
5. Der Prophet Jesaja verkündet, dass es in der langen Geschichte Israels ein zweimaliges Exil und eine zweimalige Heimkehr in das Land Kanaan geben wird. (Jes 11,11)
6. Die letzte und endgültige Rückkehr wird von Konflikten und Segen gekennzeichnet sein. Das bedeutet, Jerusalem wird zur Quelle großer Konflikte, über die Kriege geführt werden. Doch Israel wird nicht erneut ins Exil geschickt werden. (Sa 12,1-3; Am 9,14-15).
7. Fragen der Gerechtigkeit und Rechtschaffenheit sind Gott wichtig (Mi 6,8), und er wird alle Völker der Region in diesen Punkten beurteilen und richten. In diesem Zusammenhang kennt er allein die Wahrheit. (Jes 55,8-9)
8. Jesus sprach ganz deutlich über eine jüdische Rückkehr nach Jerusalem nach einem langen Exil unter den Heidenvölkern – dies würde ein Zeichen für die Erfüllung der Zeit der Heiden sein. (Lukas 21,24)
9. Die gesamte Bibel prophezeit eine jüdische Rückkehr nach Zion, die mit großem Segen für die ganze Welt verbunden sein wird. (Jes 2,1-3; Sa 14,16-21; Jes 66,12-13)



Groß und Klein  
unserer  
Gemeindefamilie  
gestalten die  
Ostergeschichte

Hier einige der Stationen:

Einzug nach Jerusalem

Das letzte  
Abendmahl



Die  
Verurteilung

„Er ist wahrhaftig  
aufgestanden!“



<b>Mai</b>	
Di	1 Feiertag : Tag der Arbeit
Mi	2
Do	3
Fr	4 19:30 Abendmahl Predigt : Werner Geiger Anschließend : Gemeindeggespräch
Sa	5
So	6 09:30 Familien-Gottesdienst Predigt : Helmut Schlicht Moderation : Heiner Fischer Anschließend : Gemeinsames Mittagessen
Mo	7
Di	8 19:00 Bibelkreis in der Gemeinde
Mi	9
Do	10
Fr	11
Sa	12
So	13 09:30 Gottesdienst Predigt : Gian-Paul Ardüser (Jesus-Gemeinde Frankenwald) Moderation : Helmut Schlicht
Mo	14
Di	15 19:00 Bibelkreis in der Gemeinde
Mi	16
Do	17 Feiertag : Christi Himmelfahrt
Fr	18 19:30 Abendmahl Predigt : Werner Geiger
Sa	19
So	20 09:30 Gottesdienst Predigt : Werner Geiger Moderation : Marika Schwindel
Mo	21
Di	22 19:00 Bibelkreis in der Gemeinde
Mi	23
Do	24
Fr	25
Sa	26
So	27 09:30 Pfingst-Gottesdienst Predigt : Helmut Schlicht Moderation : Herbert Zasche
Mo	28 Feiertag : Pfingstmontag
Di	29
Mi	30
Do	31

Vorankündigung:  
Sonntag, 15. Juli Jahreshauptversammlung

Wieder etwas zum Nachdenken:  
„Zuversicht ist die Mutter großer Taten.“ F. v. Schiller

<b>Juni</b>	
Fr	1 19:30 Abendmahl Predigt : Werner Geiger
Sa	2 Global Outreach Day
So	3 09:30 Gottesdienst Predigt : Werner Geiger / Helmut im Sängertal Moderation : Roman Prez Anschließend : Gemeinsames Mittagessen
Mo	4
Di	5
Mi	6
Do	7 Feiertag : Fronleichnam (Bayern)
Fr	8
Sa	9
So	10 09:30 Gottesdienst Predigt : Heiner Fischer Moderation : Lilia Schultheiß
Mo	11 Abgabeschluss Lichtblick Juli-August
Di	12 19:00 Bibelkreis in der Gemeinde
Mi	13
Do	14
Fr	15 19:30 Abendmahl Predigt : Werner Geiger
Sa	16 Regionalkonferenz (REKO) Bayern Nord (BAN)
So	17 09:30 Gottesdienst Predigt : Jens Faber Moderation : Bernd Liebermann
Mo	18
Di	19 19:00 Bibelkreis in der Gemeinde
Mi	20
Do	21
Fr	22
Sa	23
So	24 09:30 Familien-Gottesdienst Predigt : Helmut Schlicht Moderation : Heiner Fischer
Mo	25
Di	26 19:00 Bibelkreis in der Gemeinde
Mi	27
Do	28
Fr	29 19:30 Abendmahl Predigt : Werner Geiger
Sa	30

## Royal Ranger

Di., 1. Mai Fahrradtour?  
 Do., 03.05. } jeweils um 17:30 Uhr  
 Do., 10.05. } Stammtreff  
 Do., 24.05. } in der Hütte  
 Pfingstferien frei  
 Do., 14.06. } 17:30 Uhr  
 Do., 21.06. } Stammtreff  
 Do., 28.06. } in der Hütte

